

Name d. Schüler/in:

Straße:

PLZ und Ort:

DATENSCHUTZ - EINWILLIGUNG

Art. 7 DSGVO

❖ Ich (Schülername) bin damit einverstanden, dass die angeführten personenbezogenen Daten ausschließlich für schulische und organisatorische Zwecke teilweise oder vollständig verarbeitet werden.

(Klassen- und Internatslisten, Schulbuchlisten, Schulveranstaltungen, GKK-Meldung, etc.): Vor – und Zuname, Wohnadresse, Geburtsdatum, Versicherungsnummer, Religionsbekenntnis, Muttersprache, Staatsbürgerschaft, Kontaktdaten Eltern und Lehrbetrieb, Telefonnummern, Allergien, chronische Krankheiten usw.

❖ Ich erkläre mich ebenfalls damit einverstanden, dass Fotos und mein Name (z.B. Infowand Schule, Homepage, evtl. Berichte in Zeitungen usw.) veröffentlicht werden dürfen.

Die betroffene Person hat jederzeit das Recht die Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

KALIUMJODIDTABLETTEN - EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Kaliumjodidtabletten sind eine wichtige Vorsorgemaßnahme, um Ihr Kind im Fall eines schweren Kernkraftwerkunfalls vor Schilddrüsenkrebs zu bewahren.

Sie bekommen diese Tabletten für Ihr(e) Kind(er) kostenlos in der Apotheke oder bei Ihrem Hausapotheken führenden Arzt.

Damit können Sie Ihr(e) Kind(er) zu Hause wirkungsvoll schützen, wenn die Gesundheitsbehörden nach einer Reaktorkatastrophe zur Einnahme der Tabletten auffordern. Sollte im Falle eines Kernkraftwerkunfalles die Alarmierung jedoch während des Aufenthaltes in der Schule oder im Internat erfolgen, kann Ihr Kind die erste Tagesdosis bereits dort erhalten. Diese Einrichtungen halten die erforderlichen

Tabletten für Ihr Kind bereit. Die Abgabe der Tabletten an die Kinder erfolgt im Katastrophenfall streng nach den Anweisungen der Gesundheitsbehörden und nach Maßgabe Ihrer Einverständniserklärung. Wenn diese Einwilligung vorliegt, kann Ihrem Kind die erste Tagesdosis an Kaliumjodidtabletten in der Schule oder im Internat verabreicht werden. In Internaten kann die Verabreichung der Tabletten über mehrere Tage fortgesetzt werden, wenn die Gesundheitsbehörden bei einer Katastrophe dazu auffordern. Die Einwilligung gilt für die Dauer des Besuchs dieser Einrichtungen.

❖ Sind Sie einverstanden, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn im Katastrophenfall Kaliumjodidtabletten verabreicht bekommt?

JA NEIN

❖ Sind Ihnen für Ihr Kind Unverträglichkeiten bzw. Gegenanzeigen gegen die Einnahme von Kaliumjodidtabletten bekannt?

JA NEIN

❖ Erlaubnis zur Heimfahrt im Katastrophenfall

JA NEIN

.....
Datum

.....
Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

.....
Unterschrift d. Schülerin/Schülers

Dieses Blatt ist am 1. Schultag ausgefüllt und unterschrieben beim Klassenvorstand abzugeben!